

Motivierend delegieren, kontrollieren, kritisieren

Seminar
F 07

Wer heutzutage erfolgreich führen will, muss seine Mitarbeiter zu weitgehend eigenverantwortlichem Arbeiten befähigen und veranlassen.

Erfolgreiche Verantwortungsdelegation setzt unter anderem klare Zielvorstellungen und ein tragfähiges Vertrauensverhältnis voraus. Durch eine ungeschickte Kontrolle oder verletzend Kritik kann dieses Vertrauen aber schlagartig verspielt und eine mühevoll aufgebaute Mitarbeitermotivation zunichte gemacht werden!

Andererseits sind Kontrolle und Kritik unverzichtbare Führungsinstrumente. Daher gilt es, sie so zu handhaben, dass sie nicht als Misstrauensbeweise oder reine Disziplinierungsmaßnahmen empfunden werden. Die Mitarbeiter müssen erkennen können, dass es sich um notwendige Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Leistungsoptimierung handelt, die letztlich auch ihnen selbst nützen. Beispielsweise indem dadurch ihre Arbeitserfolge wahrgenommen und gewürdigt werden.

Seminarziel Die Teilnehmer/innen erfahren, was beim Delegieren von Verantwortung zu beachten ist. Es werden ihnen die emotionalen Wirkungen von Kontrollen sowie Kritikgesprächen bewusst. Sie erkennen, wie sie diese wichtigen Maßnahmen durchführen können, ohne dass sie peinlich oder gar demotivierend wirken – dass partnerschaftliches Führen und konsequente Zielverfolgung durchaus vereinbar sind.

Inhalte

- Zielorientiertes Führen
- Nutzen, Risiken und Grenzen von Verantwortungsdelegation
- Techniken des Delegierens, Umgang mit Delegationsproblemen
- Überzeugende und motivierende Zielsetzung
- Führen mit Zielvereinbarungen, Zielvereinbarungsgespräche
- Funktionen und emotionale Aspekte von Kontrolle
- Sieben Grundregeln motivierender Kontrolle
- Aufwand und Nutzen der verschiedenen Kontrollarten
- Führen leistungswirksamer Kritikgespräche
- Sorgfältige Gesprächsvorbereitung, effiziente Gesprächsstruktur
- Verständnisvolles, aber zielstrebiges Gesprächsleiterverhalten
- Folgemaßnahmen bei unzureichender Mängelbeseitigung

Methodik Die Inhalte werden in Vorträgen, Diskussionen und Gruppenarbeiten sowie anhand von Fallbeispielen vermittelt. Die Teilnehmer/innen erhalten ausführliche Lernmaterialien sowie Literaturhinweise.

Teilnehmer Personen, die Leitungs-/Führungsaufgaben wahrnehmen oder für derartige Aufgaben vorgesehen sind. Maximal 12 Teilnehmer/innen.